



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Bernhard Seidenath, Jürgen Baumgärtner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/21277

Situation der Pflege durch Personaluntergrenzen verbessern!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der im Koalitionsvertrag zwischen CSU, CDU und SPD verankerte Auftrag an Krankenkassen und Krankenhäuser, Personaluntergrenzen für alle bettenführenden Abteilungen festzulegen, zügig umgesetzt wird. Diese Personaluntergrenzen müssen so hoch sein, dass eine bedarfsgerechte Versorgung und Pflege der Patientinnen und Patienten sichergestellt ist. Die Personalschlüssel sollen als Pflegekraft-Patienten-Verhältniszahl formuliert sein, müssen auch nachts gelten und dürfen ausschließlich durch die Zählung von Fachpersonal als erfüllt gelten.

Die zusätzlichen Personalkosten dürfen die Krankenhäuser nicht zusätzlich finanziell belasten. Deshalb muss auch die angekündigte vollständige Refinanzierung von Tarifsteigerungen im Krankenhausbereich und der Umbau der Krankenhausfinanzierung – in Form einer Kombination von Fallpauschalen und Pflegepersonalkostenvergütung – zügig umgesetzt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident